

# Eltviller Hörbuchtag für alle Sinne

Beliebte Jugendbuchautoren waren zu Gast: Peter Schwindt und Joachim Masannek

Eltville. (chk) – Beim Lesefest in Eltville drehte sich alles um „Bücher zum Hören“. Kinder waren eingeladen zu Vorlesestunden, Autorenlesungen und Mitmachaktionen in der Mediathek, der Tourist-Information, dem Platz der Deutschen Einheit und Simon's Cafébar. Organisatorin Sabine Stemmler hatte es wieder geschafft, mit Gabi Neumayer, Axel Lechtenböcker, Peter Schwindt und Joachim Masannek bekannte und beliebte Kinder- und Jugendbuchautoren nach Eltville zu holen.

Je früher der Morgen, desto größer war der Andrang: Vor allem zum Vorlesefrühstück für die jüngste Zielgruppe von vier bis acht Jahren hatten sich viele Eltern mit ihren Kindern in Simon's Cafébar eingefunden, um prominenten Rheingauer Vorlesern und Vorleserinnen wie Petra Müller-Klepper, Ulrike Neradt und Dr. Manfred



Aufmerksam lauschten Kinder und Erwachsene dem Autor Peter Schwindt (links Hörbuchproduzentin Theresia Singer).



Sabine Stemmler konnte zum Hörbuchtag bekannte und beliebte Autoren in Eltville begrüßen, wie hier Joachim Masannek.



Die beiden Schauspieler Erik Borner (links) und Peter Wenke, die die Hörbuch-CDs zu „Wilderland“ besprochen haben, gaben in Eltville einen hervorragenden Live-Vortrag.

Frick zu lauschen. Bei dem von Hubertus Jantzen moderierten Vorlesefrühstück servierten anschließend Jean-Dominique Risch und Peter Wenke Vorlesefreuden für Kinder ab acht Jahren.

In der Zwischenzeit hatte Axel Schwappe auf dem Platz der Deutschen Einheit seine „Klang-Kunst-Koffer“ ausgepackt und die Kinder konnten drei Stunden lang nach Herzenslust Klangobjekte aus Alltagsgegenständen ausprobieren und aus verschiedenen Materialien selbst zusammenstellen. In der Mediathek stellte Autor Axel Lechtenböcker sein „Ferkel mit Gummistiefeln“ vor. Das Ferkel, das aus Angst vor Dreck und Matsch blaue Gummistiefel mit pinkfarbenen Punkten trägt, bereitete den Kindern viel Spaß.

In der Tourist-Information war unterdessen eine Gruppe von Kindern am Werk, um selbst ein Hörbuch zu produzieren: „Der geklaute Campingplatz“. Die Autorin des Kinderkrimis, Gabi Neumayer, und die Medienpädagogin und Künstlerin Susanne Heincke teilten die Kinder für den Hörspiel-Workshop in zwei Gruppen – eine Geräuschgruppe und eine Sprechergruppe. Dem zehnjährigen Paul Methfessel aus Erbach, der die fünfte Klasse der Rheingauschule besucht, hat der Workshop sehr viel Spaß gemacht. „Ich war in der Sprechergruppe“, erzählt er. „Wir haben unter uns ausgemacht, wie wir die Rollen verteilen. Als wir unsere Rollen gelesen und aufgenommen hatten, war alles viel zu leise, und wir mussten es noch einmal machen. Ich war der Bildhauer, dem das Werkzeug gestohlen wurde. Auf diesem Campingplatz wird dauernd etwas gestohlen. Eigentlich will jemand etwas anderes hinbauen, wo der Campingplatz ist.“ Anschließend brachten die Geräuschgruppe und die Sprechergruppe unter fachkundiger Anleitung ihre Ergebnisse zusammen.

Paul freut sich schon: „Wenn alles fertig geschnitten ist, kriegen wir ein CD.“

## Hörbuch „Morland 01“

Als am Nachmittag der bekannte Jugendbuchautor Peter Schwindt seine Fantasy-Krimi „Morland“ vorstellte, fand sich ein aufmerksames, wenn auch nicht allzu großes Publikum in der Mediathek ein. Die schon etwas größeren Kinder und einige Eltern hatten sichtliche Freude daran, der Lesung des Autors zu folgen, anschließend einen Ausschnitt aus dem Hörbuch zu erleben und an einem Gespräch mit Peter Schwindt und Theresia Singer teilzunehmen. Theresia Singer ist Toningenieurin und Geschäftsführerin des headroom-Verlags, der das Hörbuch zu „Morland 01“ produziert hat – und das, obwohl Peter Schwindt nach früheren Enttäuschungen mit Hörbüchern davon eigentlich nichts mehr wissen wollte. 2007 war beides schon einmal Gäste des Lesefestes. Sabine Stemmler machte sie miteinander bekannt, und in einer Kneipe Pizzeria wurde die Idee für das Hörbuch „Morland 01 – Die Rückkehr der Eskatay“ geboren. Vom Ergebnis sind nun alle Beteiligten begeistert. Im Mittelpunkt der spannenden Abenteuergeschichte stehen die Jugendlichen Tess, Hakon und York, die alle unter sehr unterschiedlichen Umständen aufgewachsen sind: Tess lebt seit ihrer Geburt in einem staatlichen Waisenhaus, der junge Magier Hakon zieht mit dem Wanderzirkus seiner Eltern durch die Länder und York ist der beliebteste Sohn eines hohen Staatsbeamten. Die drei Jugendlichen verfügen über Fähigkeiten, die sie einzigartig unter den Menschen machen. Als diese Talente bekannt werden, gerate sie in Lebensgefahr. Denn Frederi Bogarell, der allmächtige Diktator Morlands, möchte sie für seine Zwecke nutzen ...

Auf amüsante Weise erzählte Peter Schwindt von seiner Art zu arbeiten und zu schreiben. Nur sechs Wochen lang hat er gebraucht, um das 400 Seiten starke Buch zu schreiben. „Ohne Druck ist bei mir nicht viel zu holen gestand er. Derzeit schreibt er wieder zwölf Stunden täglich an „Schwarzfall“, einem Roman für Erwachsene. Sechs Wochen lang hat auch Theresia Singer gebraucht, um das 240 Minuten lange Hörbuch mit zahlreichen prominenten und jugendlichen Sprechern zu produzieren. Interessierte fragten Kinder und Eltern nach, um vom Autor und der Hörbuchproduzentin noch mehr über die Arbeit hinter den Kulissen zu erfahren.

## „Wilderland“

Der letzte prominente Autor des Hörbuchtags war Joachim Masannek, der direkt aus München angereist war. Als er vor ein paar Jahren mit seinen „Wilden Fußballerinnen“ beim Lesefest zu Gast war, drängten sich 20 Kinder in den Gelben Saal der Burg. Auch wenn er diesmal von einem deutlich kleineren Publikum erwartet wurde, stellte er sein neues Buchprojekt

mit der gleichen Leidenschaft vor: „Wildernacht“. In dem neuen Roman, der jetzt zur Buchmesse erscheint, geht es um den 15jährigen Charly, dem die Tagebücher des Schriftstellers Michael Klondeik in die Hände fielen. In den Bann gezogen von den unglaublichen Geschichten und Bildern, programmierte das Computergenie ein Spiel dazu. Doch als Charly das letzte Level besteht, kommt es zur Vereinigung von Phantasie und Wirklichkeit: Zusammen mit den Figuren Galahad und Sally Wild Blanche muß Charly nun tatsächlich gegen die Rache Merlins in den Kampf ziehen. Nur eine Person kann ihm helfen, die Welt zu retten: Fli-Flu, Klondeiks Tochter. Schon zuvor hat Masannek die über Jahrhunderte verschollenen Tagebücher des Michael Klondeik als „Klad-den“ veröffentlicht. Die Hörbücher zu dieser Reihe haben die Schauspieler und Sprecher Erik Borner und Peter Wenke besprochen. Sie waren am Sonntag in der Mediathek, um „Wilderland“ live zu lesen – eine Premiere, nicht nur für das Publikum, sondern auch für Joachim Masannek. Beide Sprecher erfüllten die Rollen mit so viel Leben, daß das Publikum ganz in den Bann der phantastischen Welt von „Wildernacht“ gezogen wurde. Im Publikum saß auch der elfjährige Eltviller Schüler Luca Dorian Straub, der aufmerksam beide Autorenlesungen und die Hörbuchvorstellungen verfolgte. „Mir hat beides sehr gut gefallen“, sagte er. „Die erste Lesung hat mir von der Sprache her mehr zugesagt. Bei ‚Wilderland‘ ist die Sprache etwas gewöhnungsbedürftig.“ Seine Mutter, Rosalba Straub, drückt es deutlicher aus. „Die Sprache in Masanneks Büchern ist mir etwas zu vulgär, aber der Live-Vortrag mit Erik Borner und Peter Wenke war toll und sehr authentisch.“ „Die Resonanz auf die Programmpunkte für jüngere Kinder war super“, sagte Sabine Stemmler am Ende des Tages. „Warum bei den Lesungen für die älteren Kinder nicht mehr Publikum da war, verstehe ich nicht. Das waren phantastische Autoren, die sich hier in Eltvile präsentiert haben.“